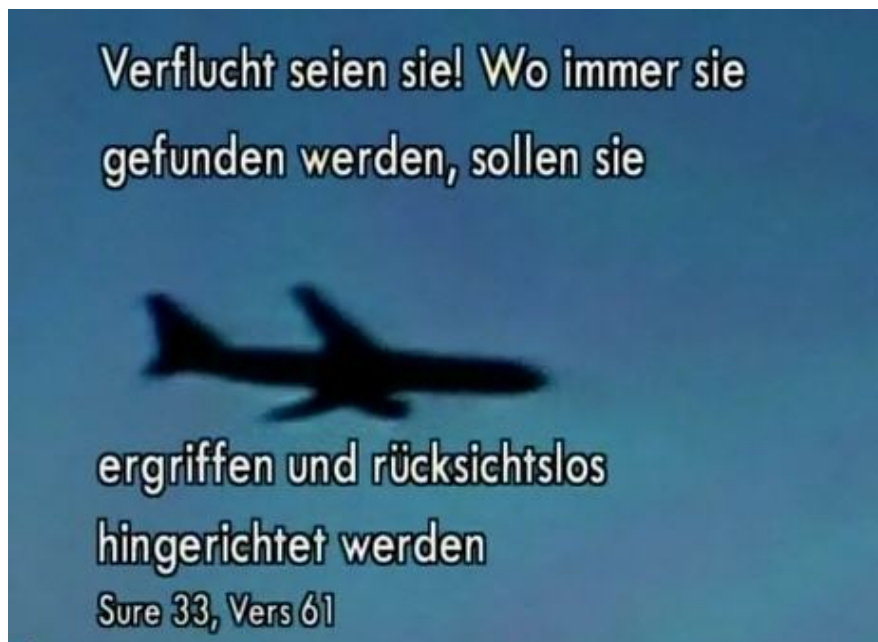




9/11 – Terror aus dem Herzen des Islams



Heute jähren sich die fürchterlichen islamischen Terroranschläge vom 11. September zum elften Mal. 19 Moslems saßen in vier Flugzeugen und dürften unter „Allahu-Akbar“-Schreien – wie sie es immer machen, wenn sie im Namen des Islams „Ungläubige“ töten – in die beiden Türme des World Trade Centers, ins Pentagon und in den Boden bei Shanksville gerammt sein. Ihre Motive waren klar: Dem „Satan“ der ungläubigen Welt einen schweren Schlag zu versetzen, um die „einzig wahre Religion“ ihrer angepeilten weltweiten Herrschaft ein Stück näher zu bringen. Wie es der türkischstämmige Schriftsteller Zafer Senocak formuliert hat: „Der Terror kommt aus dem Herzen des Islams – er kommt aus dem Koran“.

(Von Michael Stürzenberger)

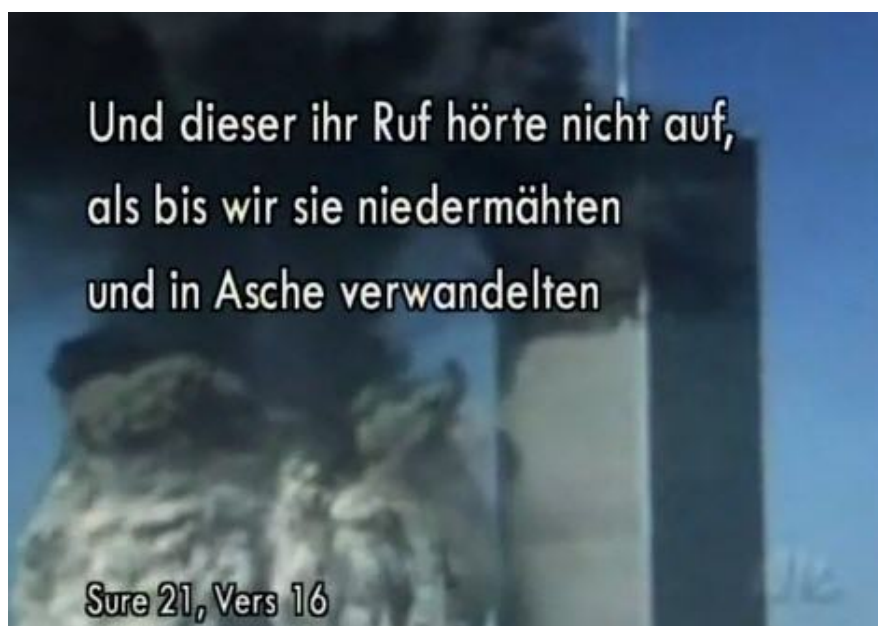
Dieses Gedenkvideo liefert die Belege, dass die Hass-Verse des Korans den Anschlag von 9/11 geradezu provozierten. Sehen Sie es sich von vorne bis hinten an: Jeder dargestellte Vers trifft den Wahnsinn des Terrors, beschreibt die apokalyptischen Zustände am World Trade Center und liefert einen tiefen Einblick in die aggressive, totalitäre und tötungsbereite islamische Ideologie:

Man braucht aber nicht der Illusion zu erliegen, dass der grausame Wahnsinn von 9/11 nur die Amerikaner betrifft. Der islamische Terror dürfte bald jedes Land heimsuchen, in dem sich diese Ideologie ausbreitet. Europa hat in London, Madrid, Stockholm, Lüttich und Frankfurt bereits Moslem-Anschläge erlebt. Die Drohungen vieler Allah-Kämpfer richten sich momentan speziell gegen Deutschland, wie es auch in der ZDF-Sendung „Deutschland in Gefahr“ vom vergangenen Dienstag deutlich dargestellt wurde. Das Video „Europa im Jahre 2029“ dürfte also ein durchaus realistischer Ausblick in die Zukunft sein. Hier mit deutschen Untertiteln:

In einer geradezu pathologischen Realitätsverleugnung plappern Medien und Politiker seit 9/11 die Lügen islamischer Repräsentanten nach, Islam bedeute „Frieden“, Gewalt habe „nichts mit dem Islam“ zu tun und die Terroristen seien nur „Extremisten“, die die „friedliche Religion“ missbrauchten.



Es sind die in der Geschichte der Menschheit bisher zweitgefährlichsten Lügen, die in der Welt verbreitet wurden. Schlimmer war bisher nur das Geschwätz von Chamberlain & Co, Hitler wünsche „Frieden“. Vertretern totalitärer Ideologien darf man kein Wort glauben, man muss sie dauerhaft in ihre Schranken weisen und keinen Millimeter Raum zur Entfaltung geben. Appeasement hingegen führt schnurstracks in den eigenen Untergang.



Es ist nicht zufällig, dass gerade heute Abend in München eine

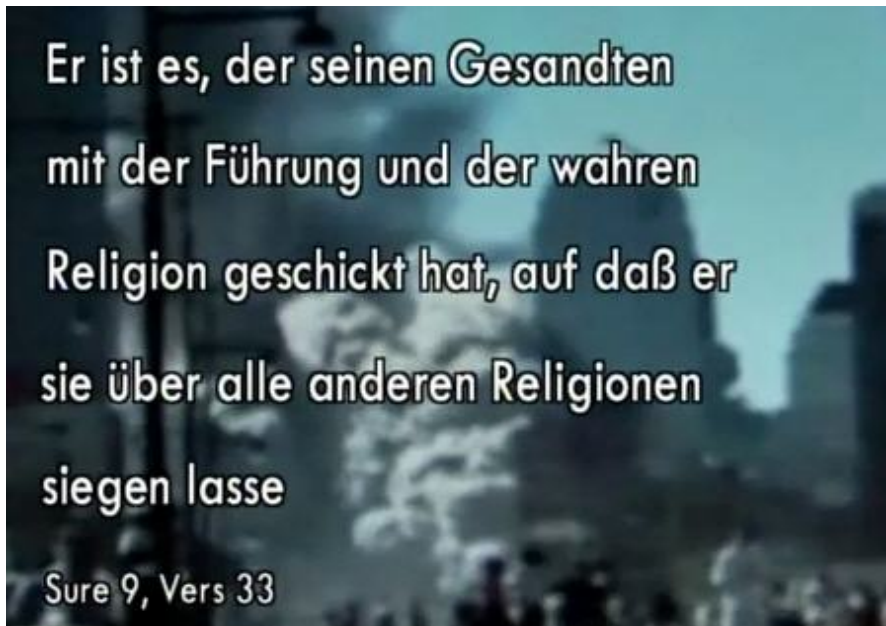
Großveranstaltung zum Thema Islam stattfindet. Unter dem Titel „Ist ein Euro-Islam möglich?“ referiert ein Islamexperte über die Aussichten, ob diese bisher nur in der Phantasie blauäugiger Gutmenschen vorhandene Fata Morgana jemals in die Realität umgesetzt werden kann. Wer diese von der FREIHEIT Bayern organisierte Veranstaltung kurzentschlossen besuchen möchte, erhält unter

» bayern@diefreiheit.org

weitere Informationen. Heute Abend werden wir auch eine Schweigeminute für die 3000 Opfer des islamischen Terroranschlages des 11. September 2001 einlegen.



Die Toten von 9/11 reihen sich in die unvorstellbare Menge von insgesamt 270 Millionen Opfer des islamischen Djihads seit dem Jahre 632 n.Chr. ein, als der Islam das Gebiet des heutigen Saudi-Arabiens verließ und gemäß des Auftrags seines Propheten und des Korans auszog, um dem Islam weltweit zum Sieg zu verhelfen.



Jedes Jahr werden in islamischen Ländern rund 100.000 Christen getötet – alleine aus dem Grund, die falsche Religion zu haben und damit minderwertig zu sein.



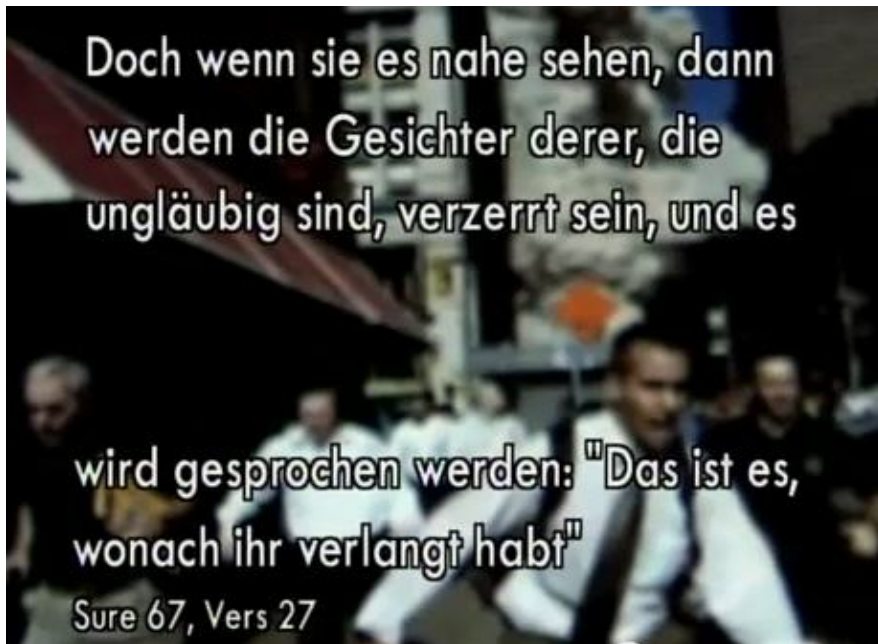
Diese Ideologie des Kampfes, der Unterwerfung und des Tötens kennt keine Gnade für Menschen, die nicht an Allah und seinen Propheten glauben.



Diese Verse müssen verlogenen Politikern wie Nordrhein-Westfalens Innenminister Ralf Jäger um die Ohren gehauen werden, der dreist behauptet, der Koran sei „das Werk einer friedlichen Religion“.



Beinahe jeden Tag sprengen sich irgendwo auf der Welt an den Schnittstellen zwischen Islam und Andersgläubigen Moslems in die Luft, verüben Attentate und töten – alles im Auftrag ihres Kriegsgottes. Und die Welt verschließt dabei die Augen vor der Quelle des Hasses. Aus Unwissen, Teilnahmslosigkeit, Desinteresse, Angst oder knallharter Berechnung.

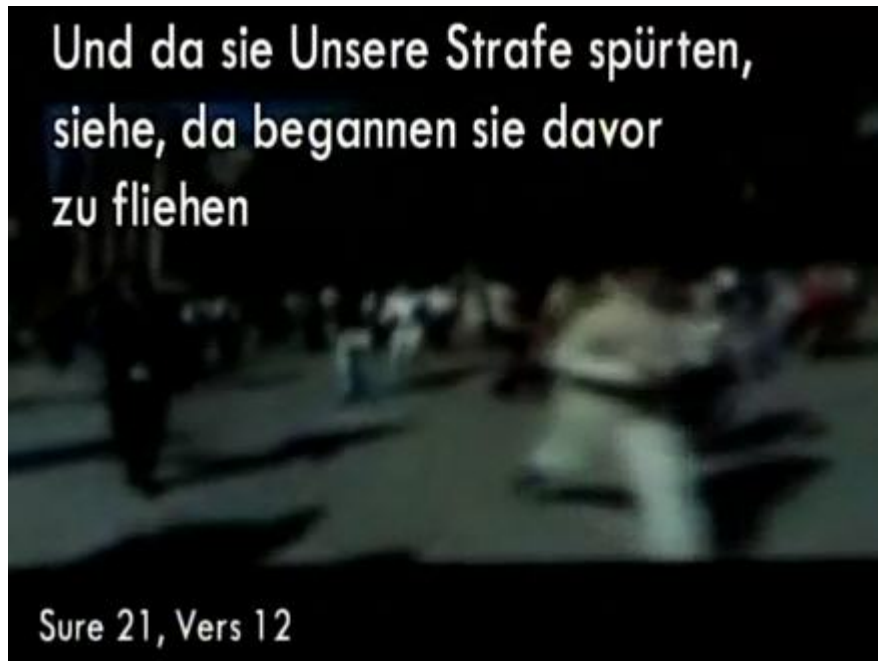


Solange Menschen nicht direkt betroffen sind, solange es im eigenen Stadtviertel noch ruhig ist, solange sie der Terror noch nicht selbst erreicht hat, solange noch kein Angehöriger oder Bekannter getötet wurde, neigen Menschen dazu, die Augen zu verschließen und sich ihre heile Welt im Geiste zu bewahren. Angesichts dessen, mit dem man es zu tun hat, ein verhängnisvolles Fehlverhalten.

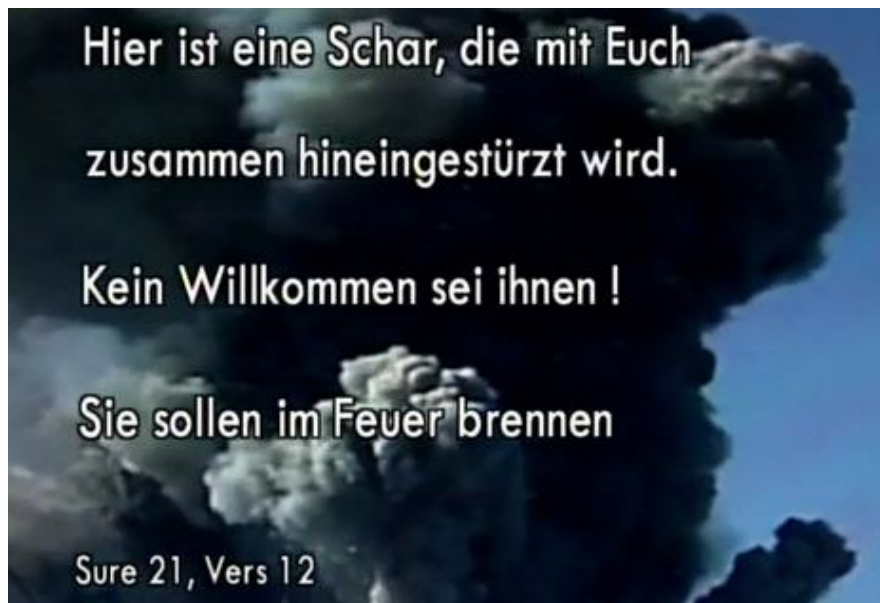


Das typische „Kopf in den Sand stecken“ des Vogels Strauß. Wenn ich nichts sehe, dann gibt es auch keine Gefahr. Aber der Terror wird mit allergrößter Wahrscheinlichkeit auch

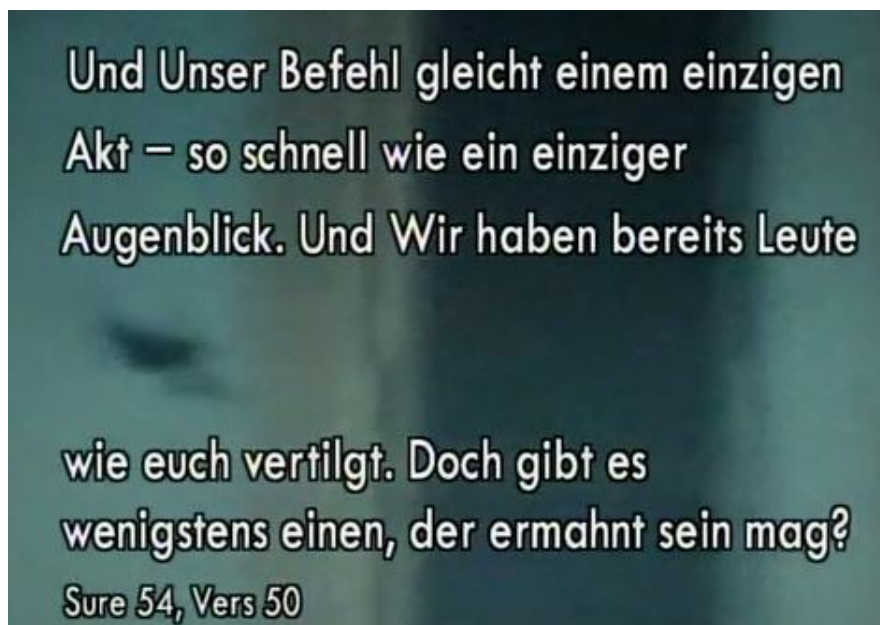
Deutschland heimsuchen, er dürfte sich an den Rändern der Gegengesellschaften ausbreiten und wie ein Virus das gesamte Land zu erfassen versuchen – solange der Koran weiterhin seine brandgefährlichen Botschaften aus dem 7. Jahrhundert Arabiens enthält, die zeitlos gültig sind.



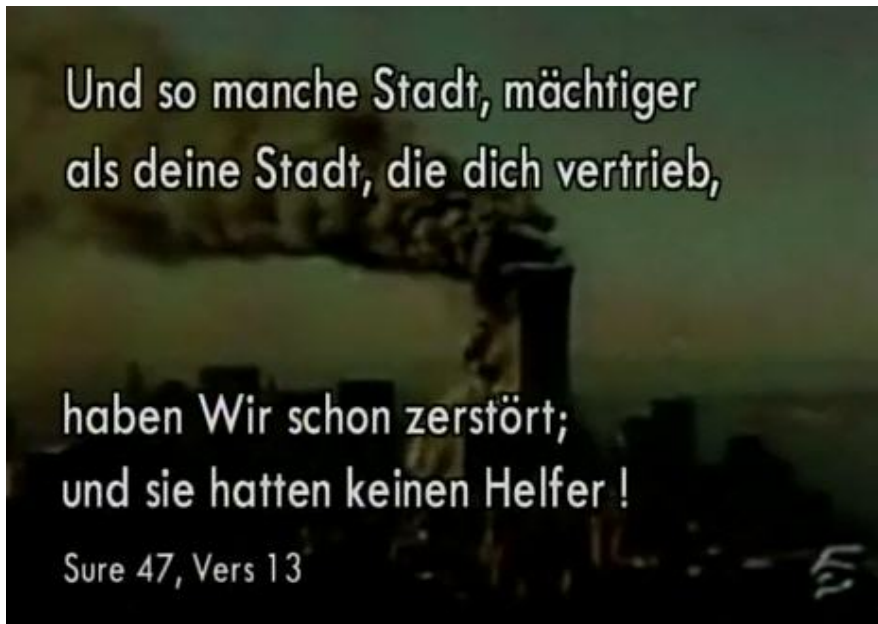
Die schon beinahe verzweifelten „Dialog“-Versuche dienen nur dazu, Beruhigungspillen zu verabreichen. Man hört sich die süßen Lügen der Taqiyya-Spezialisten an, die den toleranzbesoffenen Gutmenschen genau die Botschaften ins Ohr trällern, die sie hören wollen. Hierbei streuen die moslemischen „Dialog“-Beauftragten diesen Naivlingen ganz geschickt Sand in die Augen, um den Blick auf die nackte Realität zu verschleiern.



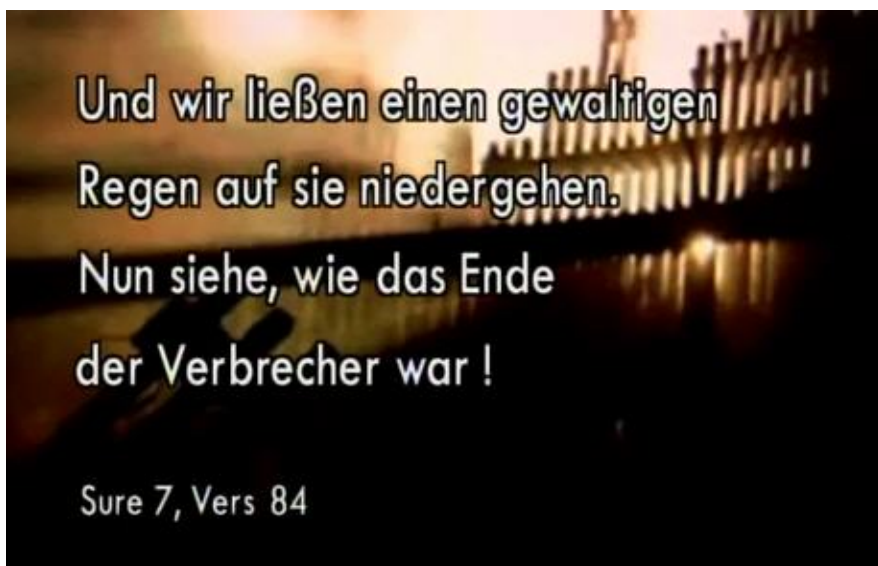
Dabei sind die Zeichen so klar und deutlich. Aber der Mensch lernt offensichtlich nichts aus der Geschichte. Hätten unsere Eltern und Großeltern „Mein Kampf“ aufmerksam gelesen, ernst genommen und die richtigen Schlüsse daraus gezogen, wäre ihnen viel erspart geblieben. Und jetzt ignoriert man die klaren Botschaften des Korans. Die nächste Katastrophe naht..



Der Gipfel der Idiotie wäre es, wenn die New Yorker es zulassen würden, dass auf dem Ground Zero eine Moschee errichtet wird.

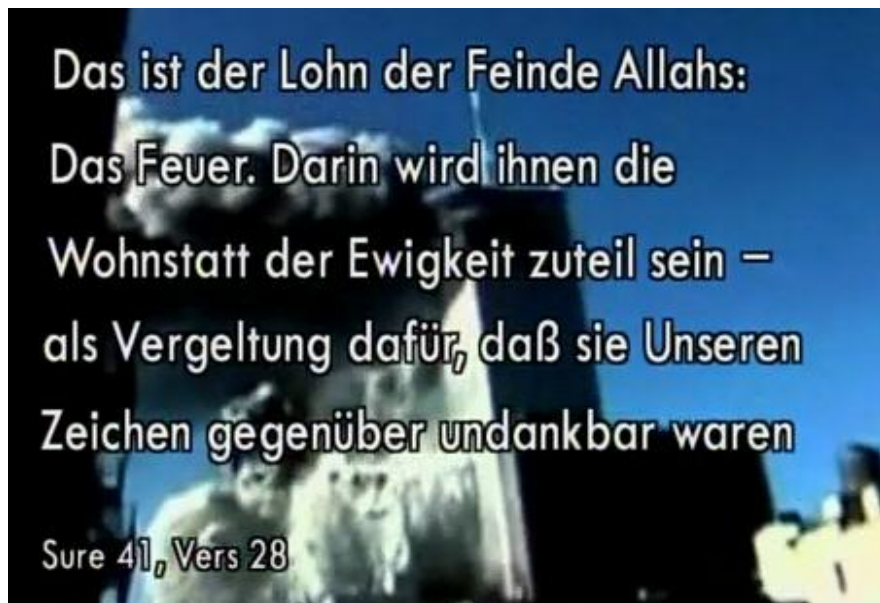


Um der Ideologie, die diesen Terror zu verantworten hat, auch noch ein triumphierendes Machtsymbol am Ort des schrecklichen Geschehens zu verschaffen.



„Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Kuppeln unsere Helme, die Minarette unsere Bajonette und die Gläubigen unsere Soldaten“ – was müssen Erdogan & Co noch von sich geben, bis die Wahrheit endlich erkannt wird? Wir Islamkritiker verbreiten die Fakten, die eigentlich schon seit tausend Jahren bekannt sind und werden immer mehr Menschen zum Aufwachen bringen. Die 3000 Toten von 9/11 und die zigtausenden Opfer der über 19.500 islamischen Terroranschläge seit 9/11 warnen uns eindringlich vor einer Bedrohung, die

sich wie ein Tsunami auf uns zubewegt.



Verbreitet die Botschaft, zitiert die Warnungen der Ex-Moslems, verschafft den verfolgten Christen aus islamischen Ländern Gehör, die den Terror am eigenen Leib erlebt haben und ruft es laut hinaus:



Viele von uns sind am 11. September 2001 aufgewacht. Wir werden diese fürchterlichen Bilder niemals vergessen. Und wir wissen, warum die 3000 sterben mussten. Wir klagen an: Ihr verlogenen Medien, die uns nach dem Terroranschlag des Anders Breivik permanent unterstellen wolltet, wir hätten die

ideologische Grundlage für seinen Terror geliefert – warum fragt Ihr nach jedem einzelnen der zigtausenden islamischen Terroranschläge nicht den Imam um die Ecke, ob er angesichts der zigfachen Tötungsbefehle seines „Heiligen Buches“ kein schlechtes Gewissen hat und keine Verantwortung spürt? Warum schweigt Ihr, Ihr verlogenen Heuchler, Ihr Doppelmoralisten, Ihr Feiglinge? Habt Ihr Angst? Warum geht Ihr auf uns los, Ihr Realitätsverdreher? Weil es Mainstream ist, auf uns einzudreschen? Weil man uns gefahrlos diffamieren kann, da wir keine Selbstmordattentäter in Eure Redaktionen schicken?



Der Wahnsinn von 9/11 darf sich niemals mehr wiederholen.
Wehret den Anfängen..

